Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Programm
23. und 24. Januar 2019 – CityCube Berlin

bmel.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer die Zukunft unseres Landes gestalten und gute Lebensbedingungen für alle schaffen will, der muss den Blick auf die ländlichen Regionen richten.

Mehr als die Hälfte der Bewohner Deutschlands lebt fernab der Städte und profitiert von preiswertem Wohnraum, einem naturnahen Lebensumfeld und einem sozialen Miteinander. Auch wirtschaftlich punktet das Land: Die meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen und selbst 60 Prozent der Großunternehmen sind in den ländlichen Regionen beheimatet.

Und dennoch gibt es gerade in strukturschwachen Regionen, die besonders vom demografischen Wandel betroffen sind, auch negative Entwicklungen. Wenn Geschäfte, Schulen und Arztpraxen schließen und kein Bus mehr fährt, wenn der Leerstand zunimmt und Ortskerne veröden, dann entsteht ein Gefühl des Abgehängtseins. Um ein Auseinanderdriften von Stadt und Land und der Regionen untereinander zu verhindern, müssen Staat und Gesellschaft an einem Strang ziehen. Die Landbewohner erwarten zu Recht eine moderne Infrastruktur, eine gute Gesundheitsversorgung, attraktive Arbeitsplätze, eine gute Erreichbarkeit sowie kulturelle und schulische Bildungsangebote.

Wie wir das gemeinsam erreichen können, wollen wir beim 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) diskutieren. Ich freue mich, dass wir im Rahmen der Internationalen Grünen Woche seit Jahren den Akteuren der ländlichen Entwicklung aus Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden und Wissenschaft eine Bühne bieten können, zwei Tage lang die vielfältigen und aktuellen Fragestellungen zur ländlichen Entwicklung zu diskutieren.

Unter dem Motto „Ländliche Entwicklung – Gemeinsame Aufgabe für Staat und Gesellschaft“ wollen wir 2019 beleuchten, welchen Beitrag wir alle leisten können und müssen, damit die ländlichen Regionen gut aufgestellt in die Zukunft blicken können. Mein Ministerium hat es sich als Anwalt der ländlichen Räume in der Bundesregierung zur Aufgabe gemacht, Strategien zu bündeln und eine Politik der ländlichen Entwicklung aus einem Guss zu gestalten. In der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ unter meinem Co-Vorsitz wollen wir sicherstellen, dass die ländlichen Regionen an der Modernisierung unseres Landes teilhaben.

Gleichzeitig ist ländliche Entwicklung ein dynamischer Prozess, der nur erfolgreich sein kann, wenn er von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort getragen wird. Es ist bemerkenswert, wie stark sich Einzelpersonen, Vereine und Initiativen vor Ort für eine vitale und lebenswerte Heimat engagieren. Dieses Miteinander wollen wir weiter unterstützen, indem wir beim Zukunftsforum Erfahrungen teilen und neue Anregungen geben, um für alle Generationen im ländlichen Raum Perspektiven zu schaffen.

Eröffnet wird das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2019 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Unter dem Motto „Land in Sicht – Zukunft ländlicher Räume“ hat der Bundespräsident verschiedene Regionen Deutschlands besucht und so den Blick auf das Leben auf dem Land gerichtet. Ich bin gespannt auf seine persönlichen Eindrücke und seine Schlussfolgerungen.

Ich lade Sie herzlich ein, am 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung teilzunehmen. Lassen Sie sich inspirieren, wie wir gemeinsam – Staat und Gesellschaft – die Zukunft unseres Landes anpacken können.

Ihre

Julia Klöckner
Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Mittagsimbiss, Abendempfang und Programm Halle 4.2

Mittagsimbiss

Mittwoch, 23. Januar 2019, 12:15 bis 13:30 Uhr
CityCube Berlin, Saal A7/A8

Donnerstag, 24. Januar 2019, ab 12:30 Uhr
Messe Berlin, Halle 4.2 „Lust aufs Land“

Abendempfang

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft lädt mit Unterstützung der Internationalen Grünen Woche Berlin alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 12. Zukunftsforums zu einem Empfang ein.

Mittwoch, 23. Januar 2019, 19:30 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Messe Berlin, Halle 4.2 „Lust aufs Land“

Programm Halle 4.2

Bitte entnehmen Sie das Programm der Halle 4.2 folgendem Link
www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/12-zukunftsforum-2019/halle-42-lust-aufs-land/

Das Programm der LandSchau-Bühne in der Halle 4.2 finden Sie ab dem 21. Dezember 2018 unter www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml

Ausführliche Informationen
zum 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung und zur Online-Anmeldung finden Sie unter www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Tagesticket für den Besuch der IGW, einschließlich der Halle 4.2 „Lust aufs Land“.

Ländliche Entwicklung – Gemeinsame Aufgabe für Staat und Gesellschaft

CityCube Berlin, Saal A6

Eröffnungsveranstaltung des BMEL
Mittwoch, 23. Januar 2019

11:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Christian Göke
Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH

Eröffnungsrede
Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsident

Diskussion
Dr. Brigitte Mohn
Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung

Dr. Reiner Klingholz
Direktor des Berlin Instituts für Bevölkerung und Entwicklung

Rede
Julia Klöckner
Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Moderation
Dr. Ludger Schulze Pals
Chefredakteur top agrar

Fachforen am 23. Januar 2019, von 13:30 bis 15:30 Uhr

-1- *BürgerInnen gestalten ihre Zukunft*

Immer schneller und zahlreicher verändern sich die Rahmenbedingungen in den ländlichen Regionen. Die Bedeutung engagierter BürgerInnen rückt dabei noch mehr in den Fokus. Mit dem Entstehen neuer Verantwortungsgemeinschaften wird auch das Verhältnis zwischen Bürger und Staat neu definiert. BürgerInnen können so enorme Impulse und Innovationen im Bereich der sozialen Infrastruktur und Daseinsvorsorge auslösen. In der Veranstaltung werden Herausforderungen und Lösungsansätze aufgezeigt und am Beispiel innovativer Menschen und Projekte vorgestellt.

Veranstalter: ArgeLandentwicklung, DLKG
Ansprechperson: Andrea Eimkemeier-Bertram
Telefon: 0391 5671967
E-Mail: andrea.eimkemeier-bertram@mule.sachsen-anhalt.de

-2- *Gemeinsam mehr erreichen – lebendige Dörfer*

Wirtschaftlich starke, intakte Dörfer mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die die Schönheit, die kulturelle Vielfalt und das gute Miteinander einer lebendigen Dorfgemeinschaft genießen, das macht einen starken ländlichen Raum aus. Erreichbare Realität oder Wunschtraum? In vielen Dörfern mangelt es an Kommunikation, Kirchturmdenken ist oft stark ausgeprägt.
Wo können Lösungen liegen? Wie tragen Netzwerke, Kommunikation, Offenheit, Gemeinschaft und Demokratie zu einem lebendigen ländlichen Raum bei? Und was kann von politischer Seite getan werden, um Dörfer zu unterstützen?

Veranstalter: dlv
Ansprechperson: Johanna Zielske
Telefon: 030 28 44 929 21
E-Mail: zielske@landfrauen.info

-3- *Lernen mit und für die Zukunft: Neue Wege des Lernens in der grünen Branche und in einer digitalen Welt*

Grün, zukunftsorientiert, digital und lebenslang. Diesen Anspruch an die zukünftige Berufsbildung der „grünen Branche“ haben wir unter die Lupe genommen und gleichzeitig weiter gedacht: Mit Fachlehrer/-innen, Auszubildenden, Meister/-innen, Schüler/-innen und anderen Expertinnen und Experten. Wir haben Visionen und Denkimpulse erarbeitet, verdichtet, auf den Prüfstand gestellt und nochmals weiter entwickelt. Denn: Die „grüne Branche“ stellt eine wichtige Größe in den ländlichen Räumen Deutschlands und sichert unsere Zukunft zu einem bedeutenden Teil mit. Sind Sie bereit für die digitale (R)Evolution der grünen Berufsbildung?

Veranstalter: vlf, AHA
Ansprechperson: Mareike Meyn
Telefon: 030 5863 20673
E-Mail: m.meyn@andreas-hermes-akademie.de

-4- *Das sorgende Dorf in einer digitalen Welt: Zukunftschance für den ländlichen Raum*

Die Kommunen sollen gleichwerte Lebensverhältnisse auf dem Land schaffen. Unterstützung bei der Daseinsvorsorge und Teilhabe benötigen Menschen jeglichen Alters. Schon heute finden Alleinerziehende, Familien, Neubürger sowie ältere Bürger, die einsam und krank sind, Halt und Hilfe durch die Dorfgemeinschaft, die sich kennt und gut vernetzt ist. Die Digitalisierung bietet hier viele Chancen, Fürsorge neu zu gestalten. Die Veranstaltung thematisiert die Möglichkeiten einer sorgenden Gemeinschaft als einem innovativen Weg zur Zukunftssicherung der ländlichen Regionen.

Veranstalter: Diakonie Deutschland, GfW im Kreis Höxter und Kreis Lippe, Caritas Konferenz
Ansprechperson: Heidrun Wuttke
Telefon: 05271 9743 18
E-Mail: hw@gfwhoexter.de

-5- *Green Care: Partnerschaften für soziale Innovationen*

Vielfältig, echt, lebendig: Natur-, Tier- und Umwelterfahrungen fördern nicht nur das Lernen oder das Wohlbefinden, sondern auch die körperliche und psychische Gesundheit. Bauernhöfe als Green Care Orte bringen Menschen jeden Alters zum Aufblühen. Warum diese Erfahrungsorte gesellschaftlich so wertvoll sind und wie sie helfen, alltäglichen Herausforderungen zu begegnen, zeigen ausgewählte Beispiele. Wir wollen diskutieren, ob bestehende Förderoptionen genügend Synergien aufweisen und welche Partner für ein starkes Netzwerk unverzichtbar sind.

Veranstalter: vlk
Ansprechperson: Dr. Beate Bajorat
Telefon: 030 31904 511
E-Mail: b.bajorat@vlk-agrar.de

-6- *Starke Regionen – starke Wirtschaft*

Potenziale, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren
In dem anwendungsorientierten Forschungsvorhaben (gefördert durch BULE) wollen die Ems-Achse GmbH (Papenburg) und SPRINT (Darmstadt) Potenziale, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren starker ländlicher Räume identifizieren und übertragbare Ansätze und Instrumente entwickeln. Im Fachforum soll das neue Projekt vorgestellt werden. Dabei geht es neben den Zielen auch um die Diskussion, was starke Regionen kennzeichnet. Die Teilnehmer/innen sind eingeladen, mit Anregungen und Erfolgsbeispielen Input zu geben.

Veranstalter: Ems-Achse GmbH
Ansprechperson: Dr. Dirk Lüerßen
Telefon: 04961 940998 12
E-Mail: lueerssen@emsachse.de

-7- *Bauern brauchen Insekten – Insekten brauchen Bauern?!*

Rückgang der Artenvielfalt in Agrarlandschaften
Diskutiert werden Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, insbesondere die Rolle von Insekten in Ökosystemen, Ursachen des Rückgangs sowie notwendige Schutzmaßnahmen in der Agrarlandschaft. Erfolgreich sind diese Maßnahmen, wenn Landwirtschaft und Naturschutz im Dialog stehen und sowohl Praxistauglichkeit als auch Nutz- und Schadwirkungen von Insekten berücksichtigen. Das Auditorium ist nach den Vorträgen zur Diskussion eingeladen. Abschließend wird ein Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt prämiert.

Veranstalter: DBV, DSK, DBU, BfN, UMO, UN-Dekade Biol. Vielfalt
Ansprechperson: Katja Zippel
Telefon: 030 3190 4337
E-Mail: k.zippel@bauernverband.net

-8- *Ländliche Räume = Räume begrenzter Staatsleistungen? - Rechtsfragen zu Formen privater Eigeninitiative/Kooperationen*

Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist auf Bundesebene ein politisches Ziel, in einigen Bundesländern sogar ein Staatsziel. Der Prüfstein, ob dieses Ziel erreicht wird, sind die Leistungen der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Zu den defizitären Leistungen des Staates im Bereich der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum gehören der öffentliche Nahverkehr, Krankentransport, Versorgung (Dorfladen), Internet, Versammlungsräume etc. Dieses Defizit wird durch zahlreiche Beispiele der Eigeninitiative kompensiert, aber auch durch die Zusammenarbeit zwischen Staat und privaten Dienstleistern. In unserer Veranstaltung werden wir rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen sowie praktische Erfahrungen diskutieren und bewerten.

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht –
Vereinigung für Agrar- und Umweltrecht e. V.
Ansprechperson: Helga Immel
Telefon: 069 2107 866
E-Mail: helga.immel@dgar.de

Fachforen am 23. Januar 2019, von 16:00 bis 18:00 Uhr

-9- *Neuer ELER: Fortschritt für die Ländlichen Räume*

Nach dem Entwurf der EU Kommission zur künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sollen die Mitgliedstaaten mehr Flexibilität haben, um Investitionen und Innovationen auf dem Land sowie Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Verbessert der neue ELER die Perspektiven für die Entwicklung ländlicher Räume? Gelingt der Neustart? Kann ein nationaler GAP-Strategieplan den föderalen Herausforderungen gerecht werden oder stehen am Ende mehr Bürokratie, mehr Kontrolle und inhaltliche Begrenzung statt einer Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort?

Veranstalter: AHA, ASG, BLG, DBV, DLT, DStGB, Rentenbank, TI, VLK, ZDH
Ansprechperson: Karl-Heinz Goetz
Telefon: 030 2345 8789
E-Mail: blg-berlin@t-online.de

-10- *Bildung als Entwicklungsfaktor für ländliche Räume*

Erfreulicherweise machen immer mehr Jugendliche Abitur und nehmen ein Studium auf. Leider verlassen genau diese die dörfliche Heimat. ABER: Wie können ländliche Räume von den steigenden Bildungschancen junger Menschen profitieren? Mit einem Katalog von Fragen wollen wir diese Problematik umreißen. Welche Anreizebraucht es, um die jungen Menschen wieder aufs Land zu locken, welche Infrastruktur? Welches Kulturangebot hilfreich ist oder was mittelständische Betriebe anbieten müssen, um die notwendigen Fachkräfte zu gewinnen

Veranstalter: Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. und das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
Ansprechperson: Uta-Maria Kern
Telefon: 030 31 904 531
E-Mail: Kern@verband-bildungszentren.de

-11- *Viel bewegt mit Land(auf)Schwung – Wie geht's weiter?*

Seit dem Jahr 2015 verwalten 13 Förderregionen im Modellvorhaben Land(auf)Schwung des BMEL eigenverantwortlich Regionalbudgets. So konnten bisher rund 300 Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Im letzten Jahr der Förderung drängt sich die Frage auf: Wie geht es danach weiter? In der Veranstaltung zeigen die Regionen, wie sie sich der Herausforderung stellen und bereits jetzt Strukturen nachhaltig verankern und Projekte erfolgreich etablieren – ob durch zivilgesellschaftliches Engagement, die intensive Einbindung der Menschen vor Ort oder gezielten Kapazitätsaufbau.

Veranstalter: Geschäftsstelle Land(auf)Schwung, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) - Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung
Ansprechperson: Linda Krampe
Telefon: 0228 6845 2223
E-Mail: land-auf-schwung@ble.de

-12- *Zukunftsfähige Dörfer – nichts geht mehr ohne Digitalisierung!*

Digitalisierung ist mehr als nur Technik. Sie kann das Leben und Arbeiten in den Dörfern für alle Landbewohner/-innen attraktiver machen. Ist das ein Selbstläufer? Was muss dafür getan werden? Diesen Fragen gehen zwei Forscherteams aus der Perspektive verschiedener Bevölkerungsgruppen (Frauen, Jugendliche, Senior/-innen) nach.

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft, Hochschule Neubrandenburg, SÖSTRA, Universität Siegen
Ansprechperson: Dr. Monika Putzing
Telefon: 030 23889611
E-Mail: putzing@soestra.de

-13- *Raus aus der Schublade! – Jugendbeteiligung wirken lassen*

Im Ringen um Attraktivität für Jugendliche und junge Erwachsene greifen Kommunen tief in die Tasche. Öffentlichkeitswirksam werden Beteiligungsevents, Erhebungen und Jugendparlamente auf die Beine gestellt. Und es entstehen umfangreiche Papiere, die dann ... in der Schublade landen. Woran liegt das? Wir wissen es selbst nicht genau. Aber im Austausch mit Ihnen wollen wir Hypothesen entwickeln und Gelingensfaktoren für nachhaltige Beteiligung zusammentragen. Und wir haben Ideen im Gepäck, wie mit wenig Aufwand viel erreicht werden kann.

Veranstalter: KLJB, ejl, Akademie Junges Land
Ansprechperson: Sarah Schulte-Döinghaus
Telefon: 02224 9465 15
E-Mail: s.schulte-doeinghaus@kljb.org

-14- *Akteure im Zusammenspiel Sozialer Orte*

Soziale Orte sind Orte der Begegnung und Kommunikation. Dort werden Netzwerke geknüpft und neue Formen der Beteiligung ermöglicht. Sie festigen die lokale Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Damit dies gelingt, braucht es „engagierte und innovationsfähige Akteure". Sie sollen im Fokus des Fachforums stehen. Dabei ist der Mix der Sektoren VERWALTUNG – ZIVILGESELLSCHAFT – PRIVATWIRTSCHAFT essentiell für das Gelingen ländlicher Entwicklung

Veranstalter: Georg-August-Universität Göttingen, DARE, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume,
Ansprechperson: Prof. Dr. Claudia Neu
Telefon: 0551 39 4818
E-Mail: claudia.neu@uni-goettingen.de

-15- *Unbezahlbares unterstützen – Förderung demokratischen Engagements in ländlichen Räumen*

Lebensqualität und gesellschaftlicher Zusammenhalt werden wesentlich mitgeprägt vom Wirken der rund 31 Millionen Engagierten in Deutschland. Sie leisten vor Ort Unbezahlbares und bewegen viel – oft mit knappen Mitteln. In einem Podiumsgespräch diskutieren wir mit erfahrenen Projektträgern, Programmverantwortlichen und den Teilnehmenden, was notwendig ist, um Menschen vor Ort kurzfristig und bedarfsorientiert in ihrem Engagement zu unterstützen. Dabei stellen wir auch unsere neue Publikation zum Thema vor.

Veranstalter: BBE
Ansprechperson: Elisabeth Schönrock
Telefon: 030 62980609
E-Mail: elisabeth.schoenrock@b-b-e.de

-16- *Sozial braucht digital: Ehrenamt und Digitalisierung für innovative ländliche Entwicklungen*

Die Kommunen stehen vor der Herausforderung, gleichwerte Lebensverhältnisse zu schaffen. Gleichzeitig haben die Bürger/-innen vor Ort Bedarf an mehr Selbstorganisation und bürgerschaftlichem Engagement. Für beide Seiten bietet die Digitalisierung zahlreiche Chancen. Schon jetzt erproben Kommunen und Bürger/-innen neue Formen der gemeinsamen Kommunikation, Partizipation und Vernetzung. Die Veranstaltung thematisiert die Möglichkeiten eines kooperativen Miteinanders und zeigt auf, wie Digitalisierung und Ehrenamt als Treiber für Innovationen in ländlichen Regionen wirken können.

Veranstalter: GfW im Kreis Höxter, Kreis Lippe, Leibniz Institut (IRS), ILS Dortmund, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland
Ansprechperson: Heidrun Wuttke
Telefon: 05271 9743 18
E-Mail: hw@gfwhoexter.de

Fachforen am 24. Januar 2019, von 10:00 bis 12:00 Uhr

-17- Dezentrale Strukturen für resiliente Dörfer und Regionen

Gemeinden möchten ihre Angelegenheiten möglichst selbst regeln, mit Augenmaß und mit Blick auf die Bedürfnisse ihrer Bürger. Viele Herausforderungen resultieren allerdings aus externen Entwicklungen - neue Vorgaben von außen, aber auch Umbrüche in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Resiliente Gemeinden zielen darauf ab, Verwundbarkeit rechtzeitig zu erkennen und die Zukunftsfestigkeit durch dezentrale Strukturen der Selbstorganisation, durch Vielfalt und Kreativität zu erhöhen.

Veranstalter: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
Ansprechperson: Ulrike Schütze
Telefon: 07171 917 135
E-Mail: ulrike.schuetze@lel.bwl.de

-18- Demokratie anders denken – neue Formen der Mitsprache in ländlichen Kommunen

Die Demokratie ist in Not. Aber was fehlt, damit zivilgesellschaftliches und demokratisches Engagement sich entfalten kann? Wie kann demokratische Teilhabe in einer sich wandelnden Gesellschaft konkret gestärkt werden? Möglicherweise sind – besonders im Dorf – neue Formen und Institutionen nötig, damit Bürgerinnen und Bürger ihren Bedürfnissen gemäß mittun können. Und zwar auf Augenhöhe mit kommunalen Institutionen.

Veranstalter: ASG, BAG LAG, DVS, Thünen-Institut für Regionalentwicklung
Ansprechperson: Stefan Kämper
Telefon: 0228 6845 3722
E-Mail: stefan.kaemper@ble.de

-19- ELER und GAP nach 2020: Zielorientierter und einfacher dank Ergebnisorientierung?

Die Veranstaltung soll nach der Vorstellung der Vorschläge der KOM (durch Vertreter KOM) und Bewertung der Vorschläge (durch Vertreter Bund, Land, Evaluatoren) den Schwerpunkt auf die Rolle von Monitoring und Evaluierung im Rahmen der Ergebnisorientierung legen: Welche Indikatoren sind gefordert? Welche Daten werden benötigt? Welche Systeme müssen bereitgestellt werden? Wie kann in Zukunft zusammengearbeitet werden? Diskussion mit Referenten, Evaluatoren, Verwaltungsbehörden Bund/Länder und KOM.

Veranstalter: MEN-D
Ansprechperson: Dirk Schubert
Telefon: 0228 5388 438
E-Mail: schubert@men-d.de

-20- Lokalhelden - Nachhaltige Unternehmungsgründungen im ländlichen Raum

Ländliche Räume brauchen kreative und sozial engagierte Unternehmer/-innen. Die Lokalhelden Gründerwerkstatt unterstützt junge Menschen, die sich in ländlichen Räumen Ostdeutschlands selbständig machen und zu einer zukunftsfähigen, demokratischen Entwicklung beitragen wollen, bei der Umsetzung ökologisch nachhaltiger und sozial verantwortlicher Geschäftsmodelle. Lokalhelden und kommunale Akteure stellen ihre Erfahrungen vor, zeigen strukturelle Bedarfe und formulieren Empfehlungen für staatliche Institutionen und zivilgesellschaftliche Akteure.

Veranstalter: Lokalhelden Gründerwerkstatt
Ansprechperson: Martin Kuder
Telefon: 030 88942319
E-Mail: kuder@lokalhelden-werden.de

-21- *Intelligente Mikrologistik: Innovative Distributionslösungen für die Zukunft der ländlichen Räume*

Ein wirtschaftlich tragfähiges Logistiksystem ist für Regionalvermarktungsinitiativen oft eine große Herausforderung und essenziell für ihren langfristigen Erfolg. Bisher scheitern die Konzepte oft an den hohen Kosten. Daher müssen bestehende Strukturen, Kapazitäten und Angebote stärker miteinander verknüpft und genutzt werden. Das bundesweite Netzwerk RegioLogistik stellt neben wissenschaftlichen Untersuchungen und aktuellen Zahlen kreative und effiziente regionale Logistikmodelle vor und lädt zur Diskussion ein.

Veranstalter: BRB, Geschmackstage Deutschland e. V.
Ansprechperson: Ilonka Sindel
Telefon: 09852 1381
E-Mail: sindel@regionalbewegung.de

-22- *Mittelgebirgsstrategie 2030*

Mittelgebirgsregionen zählen zu den wertvollsten Kulturlandschaften Europas. Um ihre Zukunft zu sichern, wurde auf Initiative des DVL zusammen mit Partnern eine Mittelgebirgsstrategie erarbeitet. Ihr Ziel ist es, eine überregionale, gesamtheitliche Entwicklungs- und Förderstrategie für die Deutschen Mittelgebirge zu erstellen, welche die Regionen als Einheiten von Lebens-, Wirtschafts-, und Kulturräumen erhält und dynamisch weiterentwickelt. Im Podiumsgespräch wird diskutiert, wie die Umsetzung der Mittelgebirgsstrategie weiter vorangetrieben werden kann.

Veranstalter: Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V.
Ansprechperson: Corinna Friedrich
Telefon: 0981 180099 11
E-Mail: c.friedrich@lpv.de

-23- *Soziale Infrastruktur im Dorf – gemeinsame Aufgabe für Kirche, Kommune und Staat*

Die Vielfalt der ländlichen Räume in Deutschland stellt nicht nur Kommunen und Staat vor gewaltige Herausforderungen, sondern auch die Kirchen. Die Diskussionen der vergangenen Jahre über angedachte Gebietsreformen entstehen in ähnlicher Form, wenn die Kirchen ihre Strukturen verändern. Wie kann es unter den derzeitigen Bedingungen gelingen, die soziale Infrastruktur auf dem Land zu erhalten, die dort lebenden Menschen in ihrem Engagement zu stärken und zu fördern, ohne sich als Kommune, Staat oder Kirche zu stark zurückzuziehen. Wie können die Akteure gemeinsam ihren Beitrag zur Wertebildung im sozialen Dorf und damit zu einem lebenswerten Dorf leisten und einem Demokratieverlust entgegen wirken?

Veranstalter: KLB, EDL
Ansprechperson: Bettina Locklair
Telefon: 02224 71031
E-Mail: bundesstelle@klb-deutschland.de

-24- *Modellvorhaben der Raumordnung: Best Practices - Verstetigung*

Die Verstetigung von Modellvorhaben ist in vielen Regionen nach Abschluss der Förderung kein Selbstläufer. Wie sie besonders erfolgreich und gut gelingen kann, worauf zu achten ist, welche Hemmnis- und Erfolgsfaktoren relevant sind, zeigen Beispiele aus verschiedenen MORO-Forschungsfeldern. Welche Lösungswege zeichnen sich ab, auch vor dem Hintergrund begrenzter personeller und finanzieller Ressourcen? Zur Beantwortung dieser Frage diskutieren Vertreter von Modellregionen aus abgeschlossenen Modellvorhaben gemeinsam mit Experten zu Best Practices und Schlüsselfaktoren erfolgreicher Verstetigung. Den Abschluss bildet der Ausblick auf das neue Vorhaben „Heimat digital“.

Veranstalter: BMI, BBSR
Ansprechperson: Gudrun Schwarz
Telefon: 030 18681 10676
E-Mail: gudrun.schwarz@bmi.bund.de

Lust aufs Land 2019 – Halle 4.2

Die Gemeinschaftsschau in Halle 4.2 macht die Ländliche Entwicklung für alle Messebesucher interaktiv und im direkten Gespräch mit den „Machern“ erlebbar. Unter dem Motto „Wir bewegen das Land“ zeigen engagierte Aussteller, wie sie mit ihren Projekten und Ideen Ländliche Regionen in Deutschland voranbringen.

Das Herz des Ehrenamts schlägt auf dem Land! Das zeigt der Stand des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)**. Ob Nachbarschaftshilfe via App, Fußballverein oder Kulturveranstaltungen: Wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement auf dem Land heute gelebt wird, zeigt die interaktive Touchwall, die Besucherinnen und Besucher durch Berührung selbst zum Leben erwecken können. Die Animationen auf der Touchwall zeigen, wie das BMEL das Ehrenamt auf dem Land unterstützt.
Auf interaktiven Landkarten des Thünen-Institutes erhalten Besucher Zahlen und Fakten zu Deutschlands ländlichen Regionen. Die **Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)** lädt Fachpublikum sowie Akteure dazu ein, sich über die Fördermöglichkeiten des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu informieren und auszutauschen. Außerdem stellt die DVS ihr breites mediales Angebot und aktuelle Publikationen vor.

Das BMEL fördert mit Unterstützung des Kompetenzzentrums Ländliche Entwicklung 14 Aussteller finanziell und organisatorisch: Lernen Sie erfolgreiche Einzelprojekte, Umsetzungsbeispiele und Initiativen im ländlichen Raum kennen. Die geförderten Aussteller sind:

- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (Region des Modellvorhabens Land(auf)Schwung)
- Das Land(auf)Schwung-Projekt HEIMVORTEIL HSK
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)
- Evangelische Jugend in ländlichen Räumen (ejl)
- Landkreis Elbe-Elster (Region des Modellvorhabens Land(auf)Schwung)
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG)
- Wertewandel e. V. mit dem Projekt Lokalhelden
- Wachstumsregion Ems-Achse
- Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e. V. (KLJB)
- Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. mit dem Projekt Neulandgewinner
- Denkstrukturen
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR) und das Forum ländlicher Raum – Netzwerk Brandenburg
- Katholische Landvolkbewegung Deutschland und der Evangelische Dienst auf dem Land

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung. de/12-zukunftsforum-2019/halle-42-lust-aufs-land/

Das Land erleben auf der LandSchau-Bühne
Was sich in ländlichen Regionen alles bewegt, erleben Sie täglich auf der LandSchau-Bühne. **Die Agrarsoziale Gesellschaft** organisiert ein abwechslungsreiches Programm zu aktuellen Entwicklungen und Fragen der Ländlichen Entwicklung.

Das Programm der LandSchau-Bühne der Agrarsozialen Gesellschaft für alle Tage der Internationalen Grünen Woche finden Sie ab 21. Dezember 2018 im Internet unter http://www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml

Anreise/Geländeplan

Veranstaltungsort: CityCube Berlin
Eingang: Messedamm 26
D-14055 Berlin

öffentliche Verkehrsmittel:
Bus: 349 Station Jafféstraße
U-Bahn: U2 bis U-Bahnstation Theodor-Heuss-Platz umsteigen in Bus 349 bis Jafféstraße mit Fussweg
S-Bahn: S-Bahnhof Messe Süd, Linie S3 und S9

BMEL –
Abendempfang
Halle 4.2
23. Januar 2019,
19:30 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr

Eingang –
Abendempfang

Zukunftsforum
Ländliche
Entwicklung

Abkürzungsverzeichnis der Fachforen

AHA	Andreas Hermes Akademie
Arge Land-entwicklung	Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung
ASG	Agrarsoziale Gesellschaft e. V.
BAG LAG	Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen
BBE	Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BLG	Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften
BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
BRB	Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
DARE	Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DBV	Deutscher Bauernverband
DLKG	Deutsche Landeskulturgesellschaft
DLT	Deutscher Landkreistag
dlv	Deutscher LandFrauenverband e. V.
DSK	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft
DStGB	Deutscher Städte- und Gemeindebund
DVL	Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V.
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EDL	Evangelischer Dienst auf dem Lande
ejl	Evangelische Jugend in ländlichen Räumen
GfW	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
ILS	Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
KLB	Katholische Landvolkbewegung Deutschland
KLJB	Katholische Landjugendbewegung Deutschlands
MEN-D	Monitoring und Evaluierungsnetzwerk Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland
UMO	Umweltstiftung Michael Otto
Rentenbank	Landwirtschaftliche Rentenbank
TI	Johann Heinrich von Thünen-Institut
vlf	Bundesverband landwirtschaftlicher Fachbildung e. V.
VLK	Verband der Landwirtschaftskammern
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks

Teilnahme/Anmeldung

Es wird eine **Teilnahmegebühr** in Höhe von **30,00 €** erhoben. Studierende zahlen bei Vorlage des Studentenausweises **10,00 €**.

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Überweisungsdaten:

Empfänger:	Bundeskasse Trier bei der Deutschen Bundesbank
Bank :	BBK Saarbrücken
IBAN:	**DE81 5900 0000 0059 0010 20**
BIC/Swift-Code:	**MARKDEF1590**
Verwendungszweck:	**ZV9157126/ZF** ohne Leerzeichen sowie **vollständiger Name des Teilnehmers**

Die Angabe des Namens des Teilnehmers ist zwingend erforderlich!

Für Überweisungen, die nach dem 11. Januar 2019 getätigt werden, legen Sie bitte einen Zahlungsnachweis vor!

Barzahlung am Anmeldecounter am Veranstaltungstag:

- **Teilnahmegebühr 40,00 €**
- Studierende **15,00 €** (bei Vorlage des Studentenausweises).

Die Anmeldung ist ausschließlich online unter:
www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de möglich.
Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zum 12. Zukunftsforum und zu den 24 Fachforen.

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine persönliche Anmeldebestätigung mit QR-Code, die ausgedruckt mitzubringen ist. **Nur mit dieser Anmeldebestätigung ist ein schneller Einlass vor Ort möglich.**

Organisatorische Hinweise für die Eröffnungsveranstaltung

1. Es ist zwingend erforderlich sich **bis spätestens 10:45 Uhr** im Saal A6 einzufinden, um an der Eröffnungsveranstaltung teilzunehmen.
2. Aufgrund des zu erwartenden großen Andrangs und der erhöhten Sicherheitsvorkehrungen empfehlen wir Ihnen dringend, reichlich Zeit für die Anmeldung und die Garderobe einzuplanen und spätestens um 10:00 Uhr die Sicherheitskontrollen zu passieren.
3. Bitte bringen Sie zur Einlasskontrolle einen Lichtbildausweis/ Reisepass mit.
4. Große Gepäckstücke müssen aus Sicherheitsgründen an der Garderobe abgegeben werden.
5. Von 8:00 bis 10:45 Uhr stellen wir im Tagungsbereich Getränke bereit, so dass Sie die Zeit für Gespräche nutzen können.

Impressum

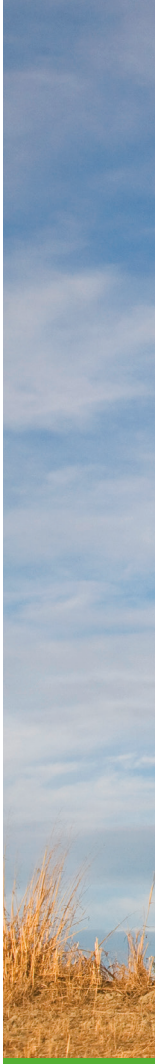
HERAUSGEBER
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 812 – Entwicklung ländlicher Räume,
Bundesprogramm Ländliche Entwicklung
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

KONTAKT
Bei fachlichen Fragen:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Referat 812
Christine Bauer
Tel.: +49 30 18529 4184
E-Mail: 812@bmel.bund.de

Bei organisatorischen Fragen:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6
10787 Berlin
Tel.: +49 30 398992 15
Fax: +49 30 398992 18
E-Mail: zukunftsforum@ble.de

STAND
November 2018

GESTALTUNG
BLE, Referat 122

BILDNACHWEIS
ismotionprem
Bundesregierung/Steffen Kugler
Messe Berlin

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de
@bmel